



ATELIERBESUCH AUS DEM WOHNZIMMER

Wie gestaltet man ein Kunstfestival in Zeiten von Corona? Die Organisator*innen der artspring mussten ihr Konzept völlig neu denken – und verlegen nun Ausstellungen, Performances und Konzerte ins Internet.

Die Webseite wurde zu diesem Zweck auf einen anderen Server umgestellt, sodass die Inhalte über den gesamten Zeitraum des Festivals dort abgerufen werden können. Um die Künstler*innen dabei zu unterstützen, ihre Werke in einer ästhetisch ansprechenden Form zu präsentieren, drehte man außerdem Video-Tutorials für die Teilnehmer*innen. „Es werden sicherlich nicht alle etwas im Netz zeigen“, so Karge, außerdem sei es jedem selbst überlassen, wie er oder sie seine **Kunst** präsentiert.



In „To Return – Die Verwirrungen einer Heimatlosen“ erforscht Filmemacherin Sedi Ghadiri im Dialog mit einem Schauspieler ihre Erfahrungen als Künstlerin, die aus Köln nach London zog, um der Stigmatisierung zu entgehen. Jetzt lebt sie in Berlin und fragt sich in ihrer Lesung: „Kann Widerstand eine Heimat schaffen?“ Unter dem Titel „Botschaft im Exil“ bestreitet das Atelierhaus Australische Botschaft (Ost) einen Abend mit Ausstellung, ägyptischem Tanz und Konzert, live übertragen aus dem Delphi-Theater. Auch das Kino ist im diesjährigen Programm in Form der „artspringnale“ enthalten: In Kooperation mit dem **Lichtblick-Kino** **auf der Kastanienallee** werden jeden Freitag im Mai Kurz- und Langfilme freigeschaltet, die im Anschluss eine Woche online verfügbar sind.

Die **artspring berlin 2020** findet vom 9. Mai bis 7. Juni zum größten Teil online statt. Alle Termine, Orte und Zeiten findet ihr auch in der Festivalzeitung, die im Mai an Haushalte in Pankow verteilt wird.

ARTSPRING GALERIEN KULTUR KUNST



Julia Schmitz arbeitet als freie Journalistin und Autorin in Berlin und ist Teil der Redaktionsleitung bei den Prenzlauer Berg Nachrichten. Sie ist leidenschaftliche Kulturtante und schreibt am liebsten über Literatur, Kunst und Menschen.